

## 8 Anhang

## **Gesetzliche Grundlagen**

### **Auszug aus dem Kinder- und Jugendhilfegesetz**

#### **§ 11 - Jugendarbeit**

(1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Sie sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen.

(2) Jugendarbeit wird angeboten von Verbänden, Gruppen und Initiativen der Jugend, von anderen Trägern der Jugendarbeit und den Trägern der öffentlichen Jugendhilfe. Sie umfasst für Mitglieder bestimmte Angebote, die offene Jugendarbeit und gemeinwesenorientierte Angebote.

(3) Zu den Schwerpunkten der Jugendarbeit gehören:

1. außerschulische Jugendbildung mit allgemeiner, politischer, sozialer, gesundheitlicher, kultureller, naturkundlicher und technischer Bildung,
2. Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit,
3. arbeitswelt-, schul- und familienbezogene Jugendarbeit,
4. internationale Jugendarbeit,
5. Kinder- und Jugenderholung,
6. Jugendberatung.

(4) Angebote der Jugendarbeit können auch Personen, die das 27. Lebensjahr vollendet haben, in angemessenem Umfang einbeziehen.

#### **§ 12 Förderung der Jugendverbände**

(1) Die eigenverantwortliche Tätigkeit der Jugendverbände und Jugendgruppen ist unter Wahrung ihres satzungsgemäßen Eigenlebens nach Maßgabe des § 74 zu fördern.

(2) In Jugendverbänden und Jugendgruppen wird Jugendarbeit von jungen Menschen selbst organisiert, gemeinschaftlich gestaltet und mitverantwortet. Ihre Arbeit ist auf Dauer angelegt und in der Regel auf die eigenen Mitglieder ausgerichtet, sie kann sich aber auch an junge Menschen wenden, die nicht Mitglieder sind. Durch Jugendverbände und ihre Zusammenschlüsse werden Anliegen und Interessen junger Menschen zum Ausdruck gebracht und vertreten.

#### **§ 13 Jugendsozialarbeit**

(1) Jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, sollen im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern.

(2) Soweit die Ausbildung dieser jungen Menschen nicht durch Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen sichergestellt wird, können geeignete sozialpädagogisch begleitete Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen angeboten werden, die den Fähigkeiten und dem Entwicklungsstand dieser jungen Menschen Rechnung tragen.

(3) Jungen Menschen kann während der Teilnahme an schulischen oder beruflichen Bildungsmaßnahmen oder bei der beruflichen Eingliederung

## Gesetzliche Grundlagen

Unterkunft in sozialpädagogischbegleiteten Wohnformen angeboten werden. In diesen Fällen sollen auch der notwendige Unterhalt des jungen Menschen sichergestellt und Krankenhilfe nach Maßgabe des § 40 geleistet werden.

(4) Die Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.

### § 14 Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,
2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

## Gesetzliche Grundlagen für die Jugendhilfeplanung

### Verantwortung, Gewährleistungsverpflichtung des örtlichen Trägers (§ 79 KJHG)

Regelt u.a.

- die Gesamtverantwortung für die Aufgaben nach SGB VIII einschließlich der **Planungsverantwortung**,
- die **Gewährleistungsverpflichtung** für erforderliche und geeignete Einrichtungen, Dienste und Veranstaltungen,
- einen angemessenen Anteil von den für die Jugendhilfe bereitgestellten **Mitteln für die Jugendarbeit** zu verwenden.

### Verfahrensvorschrift für die Jugendhilfeplanung gem. § 80 KJHG

- (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben im Rahmen ihrer **Planungsverantwortung**
  - den Bestand an Einrichtungen und Diensten festzustellen,
  - den Bedarf unter Berücksichtigung der Wünsche, Bedürfnisse und Interessen der jungen Menschen und der Personensorgeberechtigten für einen mittelfristigen Zeitraum zu ermitteln und
  - die zur Befriedigung des Bedarfs notwendigen Vorhaben rechtzeitig und ausreichend zu planen; dabei ist Vorsorge zu treffen, dass auch ein unvorhergesehener Bedarf befriedigt werden kann.
- Abs (2) Planungsgebote:
  - Pflege und Erhalt **familiärer Sozialkontakte** (intern, extern)
  - Entwicklung eines wirksamen, **vielfältigen und abgestimmten Angebots**
  - Besondere Berücksichtigung **gefährdeter Lebens- und Wohnbereiche**

## **Gesetzliche Grundlagen**

- Vereinbarkeit von **Familie und Erwerbstätigkeit**.
- Abs (3): Beteiligungen von
  - anerkannten Trägern der freien Jugendhilfe,
  - Jugendhilfeausschuss,
  - Ggfls. Landesjugendhilfeausschuss.
- Abs (4) Abstimmung/Einbindung von Jugendhilfeplanung mit anderen jugendhilferelevanten Planungen

### Konkretisierung für die Kinder- und Jugendförderung im 3.AG-KJHG NRW (KJFöG)

- landesrechtliche Ausgestaltung gemäß § 15 SGB VIII, näheres über Inhalt und Umfang der Jugendarbeit (§ 11), Förderung der Jugendverbände (§ 12), der Jugendsozialarbeit (§ 13) und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes (§ 14) über ein Landesgesetz zu regeln.
- § 8 KJFöG „Kinder- und Jugendarbeit, Jugendsozialarbeit sowie erzieherischer Kinder- und Jugendschutz in der Jugendhilfeplanung“
  - Bezugnahme auf die Regelung zur Jugendhilfeplanung im Sinne des § 80 SGB VIII
  - Planung als Entscheidungsgrundlage über Ausstattung und Förderung in den drei Arbeitsfeldern
  - Verfahren:
    - Erhebung von Bestand und Bedarf an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie Fachkräften
    - Festlegung der für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen
    - Abstimmung mit anderer Planungsbereichen (jugendhilferelevante)
    - Beteiligung der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe über Inhalt, Ziele und Verfahren

## **Einordnung der Gesetzliche Grundlagen zur Schul- und Berufsbezogenen Jugendsozialarbeit**

§ 13 SGB VIII beschreibt die Aufgabe der Jugendsozialarbeit. Demnach sollen „jungen Menschen, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligungen oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigungen in erhöhtem Maße auf Unterstützung angewiesen sind, im Rahmen der Jugendhilfe sozialpädagogische Hilfen angeboten werden, die ihre schulische und berufliche Ausbildung, Eingliederung in die Arbeitswelt und ihre soziale Integration fördern. Dieser Aufgabe hat Nachrangigkeit zu Maßnahmen und Programme anderer Träger und Organisationen, soweit sie angeboten werden. Speziell diese Angebote sollen mit den Maßnahmen der Schulverwaltung, der Bundesagentur für Arbeit, der Träger betrieblicher und außerbetrieblicher Ausbildung sowie der Träger von Beschäftigungsangeboten abgestimmt werden.

§ 81 des Kinder- und Jugendhilfegesetz (SGB VIII) regelt die Zusammenarbeit mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen.

## **Gesetzliche Grundlagen**

Demnach haben die Träger der öffentlichen Jugendhilfe mit anderen Stellen und öffentlichen Einrichtungen, deren Tätigkeit sich auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien auswirkt, zusammenzuarbeiten. An erster Stelle sind dabei die Schulen und Stellen der Schulverwaltung genannt. Daneben sind weiter u.a. die Stellen der Bundesagentur für Arbeit und Träger anderer Sozialleistungen aufgeführt.

Im § 7 des 3. AG-KJHG - KJFöG wird das Zusammenwirken und der Abstimmungsbedarf von Jugendhilfe und Schule bei schulbezogenen Angeboten der Jugendhilfe näher konkretisiert.

Auch der schulischen Seite wird über das Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW – SchulG) das Zusammenwirken mit außerschulischen Partnern ins Buch geschrieben. In § 5 SchulG heißt es,

„die Schule wirkt mit Personen und Einrichtungen ihres Umfeldes zur Erfüllung des schulischen Bildungs- und Erziehungsauftrages und bei der Gestaltung des Übergangs von den Tageseinrichtungen für Kinder in die Grundschule zusammen. Schulen sollen in gemeinsamer Verantwortung mit den Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe, mit Religionsgemeinschaften und mit anderen Partnern zusammenarbeiten, die Verantwortung für die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen und jungen Volljährigen tragen und Hilfen zur beruflichen Orientierung geben.“ Bezogen auf die Einrichtung der (offenen) Ganztagschule und ergänzenden Angeboten (§ 9 SchulG) kann der Schulträger mit Trägern der öffentlichen und der freien Jugendhilfe und anderen Einrichtungen, die Bildung und Erziehung fördern, eine weitergehende Zusammenarbeit vereinbaren, um außerunterrichtliche Angebote vorzuhalten

Summe - Zahl	Gemeinde										
Alter	Ascheberg	Billerbeck, Stadt	Havixbeck	Lüdinghausen, Stadt	Nordkirchen	Notulin	Offen, Stadt	Rosendahl	Senden	Gesamtergebnis	
unter 1 Jahr	153	108	89	191	73	170	95	106	176	1161	
1 bis unter 2 Jahre	157	117	105	211	84	198	99	100	184	1255	
2 bis unter 3 Jahre	148	111	115	253	82	201	113	113	205	1341	
3 bis unter 4 Jahre	171	138	142	255	105	235	113	140	224	1523	
5 bis unter 6 Jahre	193	144	161	276	126	238	121	145	224	1628	
6 bis unter 7 Jahre	187	140	169	272	140	245	142	147	242	1684	
7 bis unter 8 Jahre	203	151	169	314	139	252	132	161	295	1816	
8 bis unter 9 Jahre	189	169	172	320	151	261	158	129	248	1797	
9 bis unter 10 Jahre	215	170	152	338	130	257	171	153	252	1838	
10 bis unter 11 Jahre	200	149	144	301	117	246	161	165	243	1726	
11 bis unter 12 Jahre	200	167	145	314	148	245	174	148	239	1780	
12 bis unter 13 Jahre	195	163	170	307	150	310	149	159	269	1872	
13 bis unter 14 Jahre	191	168	131	333	145	299	140	150	309	1866	
14 bis unter 15 Jahre	203	167	172	325	144	280	164	158	303	1916	
15 bis unter 16 Jahre	204	173	171	349	142	334	164	192	313	2042	
16 bis unter 17 Jahre	185	131	161	336	136	293	162	165	274	1843	
17 bis unter 18 Jahre	220	191	175	316	144	337	169	160	327	2039	
18 bis unter 19 Jahre	179	122	139	331	126	291	138	150	313	1789	
19 bis unter 20 Jahre	199	153	167	289	121	261	157	149	274	1770	
20 bis unter 21 Jahre	171	135	130	271	123	306	113	148	277	1674	
21 bis unter 22 Jahre	178	103	143	242	102	230	131	131	225	1485	
22 bis unter 23 Jahre	161	124	111	279	93	242	120	106	234	1470	
23 bis unter 24 Jahre	160	103	127	261	103	250	115	136	218	1473	
24 bis unter 25 Jahre	168	125	107	262	87	241	105	118	234	1447	
25 bis unter 26 Jahre	157	117	103	245	96	194	107	119	220	1358	
26 bis unter 27 Jahre	154	102	86	236	81	211	101	97	201	1269	
Ges.-Bev.	15100	11560	11919	24097	10201	20270	12252	10991	20529	136919	

	Ascheberg	Billerbeck, Stadt	Havixbeck	Lüdinghausen, Stadt	Nordkirchen	Notulin	Offen, Stadt	Rosendahl	Senden	Gesamtergebnis
<b>JEW 6 - unter 21</b>	2941	2349	2367	4716	2056	4217	2294	2334	4178	27452
Anteil an Ges.-Bev.	19,5%	20,3%	19,9%	19,6%	20,2%	20,8%	18,7%	21,2%	20,4%	20,0%
Anteil an KJA	10,7%	8,6%	8,6%	17,2%	7,5%	15,4%	8,4%	8,5%	15,2%	100,0%
<b>JEW 0- unter 6</b>	822	618	612	1186	470	1042	541	604	1013	6908
Anteil an Ges.-Bev.	5,4%	5,3%	5,1%	4,9%	4,6%	5,1%	4,4%	5,5%	4,9%	5,0%
Anteil an KJA	11,9%	8,9%	8,9%	17,2%	6,8%	15,1%	7,8%	8,7%	14,7%	100,0%
<b>JEW 6 - unter 11</b>	994	779	806	1545	677	1261	764	755	1280	8861
Anteil an Ges.-Bev.	6,6%	6,7%	6,8%	6,4%	6,6%	6,2%	6,2%	6,9%	6,2%	6,5%
Anteil an KJA	11,2%	8,8%	9,1%	17,4%	7,6%	14,2%	8,6%	8,5%	14,4%	100,0%
<b>JEW 11 - unter 14</b>	586	498	446	954	443	854	463	457	817	5518
Anteil an Ges.-Bev.	3,9%	4,3%	3,7%	4,0%	4,3%	4,2%	3,8%	4,2%	4,0%	4,0%
Anteil an KJA	10,6%	9,0%	8,1%	17,3%	8,0%	15,5%	8,4%	8,3%	14,8%	100,0%
<b>JEW 14 - unter 18</b>	812	662	679	1326	566	1244	659	675	1217	7840
Anteil an Ges.-Bev.	5,4%	5,7%	5,7%	5,5%	5,5%	6,1%	5,4%	6,1%	5,9%	5,7%
Anteil an KJA	10,4%	8,4%	8,7%	16,9%	7,2%	15,9%	8,4%	8,6%	15,5%	100,0%
<b>JEW 18 - unter 21</b>	549	410	436	891	370	858	408	447	864	5233
Anteil an Ges.-Bev.	3,6%	3,5%	3,7%	3,7%	3,6%	4,2%	3,3%	4,1%	4,2%	3,8%
Anteil an KJA	10,5%	7,8%	8,3%	17,0%	7,1%	16,4%	7,8%	8,5%	16,5%	100,0%
<b>JEW 21 - unter 27</b>	978	674	677	1525	562	1368	679	707	1332	8502
Anteil an Ges.-Bev.	6,5%	5,8%	5,7%	6,3%	5,5%	6,7%	5,5%	6,4%	6,5%	6,2%
Anteil an KJA	11,5%	7,9%	8,0%	17,9%	6,6%	16,1%	8,0%	8,3%	15,7%	100,0%

Stand 31.12.2005	JEW 6 - unter 20	Anteil an Ges.-Bev.	Anteil an KJA
Ascheberg	2941	19,5%	10,7%
Billerbeck, Stadt	2347	19,9%	8,6%
Havixbeck	2367	19,5%	8,6%
Lüdinghausen, Stadt	4716	19,5%	17,2%
Nordkirchen	2056	20,2%	7,5%
Nottuln	4217	20,8%	15,4%
Olfen, Stadt	2294	18,7%	8,4%
Rosendahl	2334	21,2%	8,5%
Senden	4178	20,3%	15,2%
KJA	27452	20,0%	100,0%

	JEW 0- unter 6	Anteil an Ges.-Bev.	Anteil an KJA	JEW 6 - unter 11	Anteil an Ges.-Bev.	Anteil an KJA
Ascheberg	822	5,4%	11,9%	994	6,6%	11,2%
Billerbeck, Stadt	618	5,3%	8,9%	779	6,7%	8,8%
Havixbeck	612	5,1%	8,9%	806	6,8%	9,1%
Lüdinghausen, Stadt	1186	4,9%	17,2%	1545	6,4%	17,4%
Nordkirchen	470	4,6%	6,8%	677	6,6%	7,6%
Nottuln	1042	5,1%	15,1%	1261	6,2%	14,2%
Olfen, Stadt	541	4,4%	7,8%	764	6,2%	8,6%
Rosendahl	604	5,5%	8,7%	755	6,9%	8,5%
Senden	1013	4,9%	14,7%	1280	6,2%	14,4%
Gesamtergebnis	6908	5,0%	100,0%	8861	6,5%	100,0%

	JEW 11 - unter 14	Anteil an Ges.-Bev.	Anteil an KJA	JEW 14 - unter 18	Anteil an Ges.-Bev.	Anteil an KJA
Ascheberg	586	3,9%	10,6%	812	5,4%	10,4%
Billerbeck, Stadt	498	4,3%	9,0%	662	5,7%	8,4%
Havixbeck	446	3,7%	8,1%	679	5,7%	8,7%
Lüdinghausen, Stadt	954	4,0%	17,3%	1326	5,5%	16,9%
Nordkirchen	443	4,3%	8,0%	566	5,5%	7,2%
Nottuln	854	4,2%	15,5%	1244	6,1%	15,9%
Olfen, Stadt	463	3,8%	8,4%	659	5,4%	8,4%
Rosendahl	457	4,2%	8,3%	675	6,1%	8,6%
Senden	817	4,0%	14,8%	1217	5,9%	15,5%
Gesamtergebnis	5518	4,0%	100,0%	7840	5,7%	100,0%

	JEW 18 - unter 21	Anteil an Ges.-Bev.	Anteil an KJA	JEW 21 - unter 27	Anteil an Ges.-Bev.	Anteil an KJA
Ascheberg	549	3,6%	10,5%	978	6,5%	11,5%
Billerbeck, Stadt	410	3,5%	7,8%	674	5,8%	7,9%
Havixbeck	436	3,7%	8,3%	677	5,7%	8,0%
Lüdinghausen, Stadt	891	3,7%	17,0%	1525	6,3%	17,9%
Nordkirchen	370	3,6%	7,1%	562	5,5%	6,6%
Nottuln	858	4,2%	16,4%	1368	6,7%	16,1%
Olfen, Stadt	408	3,3%	7,8%	679	5,5%	8,0%
Rosendahl	447	4,1%	8,5%	707	6,4%	8,3%
Senden	864	4,2%	16,5%	1332	6,5%	15,7%
Gesamtergebnis	5233	3,8%	100,0%	8502	6,2%	100,0%

Summe - JEW 6 - <21Gesamt	Kommune									
Jahr	Ascheberg	Billerbeck	Havixbeck	Lüdinghausen	Nordkirchen	Nottuln	Olfen	Rosendahl	Senden	KJA Coesfeld
31.12.1975	3220	2780	2350	4990	3030	3380	2210	2880	3650	28490
31.12.1976	3250	2800	2380	5020	2930	3460	2270	2910	3790	28810
31.12.1977	3190	2800	2420	4950	3070	3540	2320	2940	3780	29010
31.12.1978	3200	2810	2490	4930	2960	3580	2260	2900	3820	28950
31.12.1979	3120	2730	2480	4870	2920	3730	2300	2850	3810	28810
31.12.1980	3060	2700	2510	4770	2910	3670	2240	2820	3770	28450
31.12.1981	3010	2630	2490	4680	2640	3590	2180	2750	3720	27690
31.12.1982	2900	2570	2490	4450	2450	3660	2110	2650	3720	27000
31.12.1983	2800	2480	2470	4350	2530	3680	2030	2650	3660	26650
31.12.1984	2690	2410	2440	4210	2320	3600	1970	2600	3580	25820
31.12.1985	2650	2290	2360	4080	2170	3550	1820	2480	3490	24890
31.12.1986	2580	2210	2300	3960	2030	3510	1760	2330	3370	24050
31.12.1987	2550	2170	2250	3850	1750	3340	1660	2370	3290	23230
31.12.1988	2480	2080	2140	3720	1720	3350	1630	2270	3190	22580
31.12.1989	2430	2050	2110	3710	1710	3330	1560	2180	3110	22190
31.12.1990	2400	1990	2080	3700	1630	3360	1530	2130	3090	21910
31.12.1991	2400	2050	2090	3790	1680	3510	1510	2160	3230	22420
31.12.1992	2430	2080	2130	3800	1690	3500	1580	2170	3300	22680
31.12.1993	2440	2050	2120	3930	1710	3530	1620	2160	3300	22860
31.12.1994	2470	2100	2110	3920	1720	3680	1660	2160	3710	23530
31.12.1995	2550	2080	2080	4020	1810	3840	1720	2160	3850	24110
31.12.1996	2630	2150	2140	4140	1850	3960	1840	2250	4020	24980
31.12.1997	2650	2150	2150	4210	1930	4050	1910	2270	4060	25380
31.12.1998	2710	2150	2220	4280	1970	4130	1990	2300	4170	25920
31.12.1999	2730	2210	2280	4310	1980	4260	2130	2290	4170	26360
31.12.2000	2820	2290	2300	4440	2000	4310	2190	2300	4200	26850
31.12.2001	2880	2260	2280	4480	2020	4290	2230	2340	4130	26910
31.12.2002	2930	2280	2300	4620	2040	4260	2270	2340	4100	27140
31.12.2003	2900	2380	2300	4660	2090	4290	2300	2270	4140	27330
31.12.2004	2960	2360	2390	4710	2100	4220	2320	2310	4160	27530
31.12.2005	2950	2400	2390	4760	2140	4280	2340	2320	4160	27740
31.12.2006	2970	2400	2420	4840	2110	4230	2340	2300	4180	27790
31.12.2007	2990	2390	2420	4850	2090	4210	2310	2290	4160	27710
31.12.2008	3000	2400	2450	4860	2090	4170	2320	2300	4080	27670
31.12.2009	2930	2340	2390	4890	2040	4110	2290	2260	3980	27230
31.12.2010	2900	2360	2330	4830	2020	4090	2250	2190	3950	26920
31.12.2011	2840	2320	2290	4770	1960	3920	2170	2110	3820	26200
31.12.2012	2800	2290	2230	4770	1900	3880	2140	2040	3750	25800
31.12.2013	2730	2240	2210	4750	1860	3820	2110	2000	3620	25340
31.12.2014	2640	2160	2130	4690	1800	3730	2090	1960	3580	24780
31.12.2015	2550	2090	2090	4660	1730	3680	2060	1920	3520	24300
31.12.2016	2490	2040	2060	4650	1730	3610	2000	1830	3470	23880
31.12.2017	2420	1990	2030	4560	1660	3610	1930	1760	3430	23390
31.12.2018	2360	1960	1950	4490	1590	3560	1890	1700	3360	22860
31.12.2019	2260	1910	1880	4450	1540	3510	1870	1610	3280	22310
31.12.2020	2220	1860	1780	4440	1470	3450	1840	1570	3200	21830

Summe - 6 - <11 Ges.	Jahr									
Kommune	31.12.1975	31.12.1980	31.12.1985	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Ascheberg	1110	810	730	800	910	1020	990	860	660	650
Billerbeck	1020	750	580	600	760	850	790	680	550	550
Havixbeck	940	780	620	660	740	780	820	700	510	490
Lüdinghausen	1720	1210	1040	1250	1460	1530	1560	1390	1310	1350
Nordkirchen	900	570	470	550	650	700	700	540	440	420
Nottuln	1180	960	1000	1180	1440	1480	1290	1200	1010	1050
Olfen	800	570	430	510	680	800	770	590	560	560
Rosendahl	1070	760	690	630	800	830	740	660	500	430
Senden	1400	1050	1000	1020	1430	1430	1250	1120	960	950
Kreis Coesfeld	10140	7460	6560	7200	8870	9420	8910	7740	6500	6450

Ascheberg	112%	82%	74%	81%	92%	103%	100%	87%	67%	66%
Billerbeck	129%	95%	73%	76%	96%	108%	100%	86%	70%	70%
Havixbeck	115%	95%	76%	80%	90%	95%	100%	85%	62%	60%
Lüdinghausen	110%	78%	67%	80%	94%	98%	100%	89%	84%	87%
Nordkirchen	129%	81%	67%	79%	93%	100%	100%	77%	63%	60%
Nottuln	91%	74%	78%	91%	112%	115%	100%	93%	78%	81%
Olfen	104%	74%	56%	66%	88%	104%	100%	77%	73%	73%
Rosendahl	145%	103%	93%	85%	108%	112%	100%	89%	68%	58%
Senden	112%	84%	80%	82%	114%	114%	100%	90%	77%	76%
Kreis Coesfeld	114%	84%	74%	81%	100%	106%	100%	87%	73%	72%

Summe - 11 - <14 Ges.	Jahr									
Kommune	31.12.1975	31.12.1980	31.12.1985	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Ascheberg	740	640	440	450	500	580	600	580	490	390
Billerbeck	580	600	390	370	400	450	520	480	410	340
Havixbeck	530	550	470	360	420	490	470	540	410	310
Lüdinghausen	1080	1050	720	660	790	960	960	1010	910	860
Nordkirchen	560	540	320	320	370	400	450	450	290	280
Nottuln	670	800	550	610	770	920	860	840	740	640
Olfen	500	490	310	260	350	470	470	460	370	350
Rosendahl	650	590	420	410	400	490	450	430	390	290
Senden	780	850	620	600	760	890	820	820	680	610
Kreis Coesfeld	6090	6110	4240	4040	4760	5650	5600	5610	4690	4070

Ascheberg	123%	107%	73%	75%	83%	97%	100%	97%	82%	65%
Billerbeck	112%	115%	75%	71%	77%	87%	100%	92%	79%	65%
Havixbeck	113%	117%	100%	77%	89%	104%	100%	115%	87%	66%
Lüdinghausen	113%	109%	75%	69%	82%	100%	100%	105%	95%	90%
Nordkirchen	124%	120%	71%	71%	82%	89%	100%	100%	64%	62%
Nottuln	78%	93%	64%	71%	90%	107%	100%	98%	86%	74%
Olfen	106%	104%	66%	55%	74%	100%	100%	98%	79%	74%
Rosendahl	144%	131%	93%	91%	89%	109%	100%	96%	87%	64%
Senden	95%	104%	76%	73%	93%	109%	100%	100%	83%	74%
Kreis Coesfeld	109%	109%	76%	72%	85%	101%	100%	100%	84%	73%

Summe - 14 - <18Ges.	Jahr									
Kommune	31.12.1975	31.12.1980	31.12.1985	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Ascheberg	850	940	790	570	650	700	810	860	780	620
Billerbeck	770	820	710	550	530	570	680	670	620	520
Havixbeck	540	730	690	570	540	590	660	640	690	500
Lüdinghausen	1380	1480	1210	980	1040	1130	1340	1380	1340	1250
Nordkirchen	670	780	720	410	450	520	600	600	570	400
Nottuln	950	1160	1100	830	970	1140	1250	1130	1120	940
Olfen	590	720	590	390	410	570	670	710	600	510
Rosendahl	730	890	720	580	540	570	680	620	600	440
Senden	880	1130	980	820	970	1110	1230	1070	1110	900
Kreis Coesfeld	7360	8650	7510	5700	6100	6900	7920	7680	7430	6080

Ascheberg	105%	116%	98%	70%	80%	86%	100%	106%	96%	77%
Billerbeck	113%	121%	104%	81%	78%	84%	100%	99%	91%	76%
Havixbeck	82%	111%	105%	86%	82%	89%	100%	97%	105%	76%
Lüdinghausen	103%	110%	90%	73%	78%	84%	100%	103%	100%	93%
Nordkirchen	112%	130%	120%	68%	75%	87%	100%	100%	95%	67%
Nottuln	76%	93%	88%	66%	78%	91%	100%	90%	90%	75%
Olfen	88%	107%	88%	58%	61%	85%	100%	106%	90%	76%
Rosendahl	107%	131%	106%	85%	79%	84%	100%	91%	88%	65%
Senden	72%	92%	80%	67%	79%	90%	100%	87%	90%	73%
Kreis Coesfeld	93%	109%	95%	72%	77%	87%	100%	97%	94%	77%

Summe - 18 - <21 Ges.	Jahr									
Kommune	31.12.1975	31.12.1980	31.12.1985	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Ascheberg	520	670	690	580	490	520	550	600	620	560
Billerbeck	410	530	610	470	390	420	410	530	510	450
Havixbeck	340	450	580	490	380	440	440	450	480	480
Lüdinghausen	810	1030	1110	810	730	820	900	1050	1100	980
Nordkirchen	900	1020	660	350	340	380	390	430	430	370
Nottuln	580	750	900	740	660	770	880	920	810	820
Offen	320	460	490	370	280	350	430	490	530	420
Rosendahl	430	580	650	510	420	410	450	480	430	410
Senden	590	740	890	650	690	770	860	940	770	740
Kreis Coesfeld	4900	6230	6580	4970	4380	4880	5310	5890	5680	5230

Ascheberg	95%	122%	125%	105%	89%	95%	100%	109%	113%	102%
Billerbeck	100%	129%	149%	115%	95%	102%	100%	129%	124%	110%
Havixbeck	77%	102%	132%	111%	86%	100%	100%	102%	109%	109%
Lüdinghausen	90%	114%	123%	90%	81%	91%	100%	117%	122%	109%
Nordkirchen	231%	262%	169%	90%	87%	97%	100%	110%	110%	95%
Nottuln	66%	85%	102%	84%	75%	88%	100%	105%	92%	93%
Offen	74%	107%	114%	86%	65%	81%	100%	114%	123%	98%
Rosendahl	96%	129%	144%	113%	93%	91%	100%	107%	96%	91%
Senden	69%	86%	103%	76%	80%	90%	100%	109%	90%	86%
Kreis Coesfeld	92%	117%	124%	94%	82%	92%	100%	111%	107%	98%

Summe - 21 - <27Ges.	Jahr									
Kommune	31.12.1975	31.12.1980	31.12.1985	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Ascheberg	920	1080	1340	1370	1160	920	980	1080	1130	1180
Billerbeck	730	820	980	1110	900	750	670	790	920	930
Havixbeck	900	820	960	1010	880	700	680	780	810	850
Lüdinghausen	1240	1510	2030	2090	1770	1470	1560	1790	2030	2130
Nordkirchen	450	1190	1290	990	760	590	590	660	780	780
Nottuln	1060	1270	1410	1560	1380	1250	1450	1680	1690	1550
Offen	560	730	940	890	720	610	700	850	960	990
Rosendahl	610	770	1000	1120	950	780	690	770	830	760
Senden	1310	1440	1620	1630	1470	1310	1320	1570	1610	1490
Kreis Coesfeld	7780	9630	11570	11770	9990	8380	8640	9970	10760	10660

Ascheberg	94%	110%	137%	140%	118%	94%	100%	110%	115%	120%
Billerbeck	109%	122%	146%	166%	134%	112%	100%	118%	137%	139%
Havixbeck	132%	121%	141%	149%	129%	103%	100%	115%	119%	125%
Lüdinghausen	79%	97%	130%	134%	113%	94%	100%	115%	130%	137%
Nordkirchen	76%	202%	219%	168%	129%	100%	100%	112%	132%	132%
Nottuln	73%	88%	97%	108%	95%	86%	100%	116%	117%	107%
Offen	80%	104%	134%	127%	103%	87%	100%	121%	137%	141%
Rosendahl	88%	112%	145%	162%	138%	113%	100%	112%	120%	110%
Senden	99%	109%	123%	123%	111%	99%	100%	119%	122%	113%
Kreis Coesfeld	90%	111%	134%	136%	116%	97%	100%	115%	125%	123%

Summe - JEW 6 - <21G	Jahr									
Kommune	31.12.1975	31.12.1980	31.12.1985	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Ascheberg	3220	3060	2650	2400	2550	2820	2950	2900	2550	2220
Billerbeck	2780	2700	2290	1990	2080	2290	2400	2360	2090	1860
Havixbeck	2350	2510	2360	2080	2080	2300	2390	2330	2090	1780
Lüdinghausen	4990	4770	4080	3700	4020	4440	4760	4830	4660	4440
Nordkirchen	3030	2910	2170	1630	1810	2000	2140	2020	1730	1470
Nottuln	3380	3670	3550	3360	3840	4310	4280	4090	3680	3450
Offen	2210	2240	1820	1530	1720	2190	2340	2250	2060	1840
Rosendahl	2880	2820	2480	2130	2160	2300	2320	2190	1920	1570
Senden	3650	3770	3490	3090	3850	4200	4160	3950	3520	3200
Kreis Coesfeld	28490	28450	24890	21910	24110	26850	27740	26920	24300	21830

Ascheberg	109%	104%	90%	81%	86%	96%	100%	98%	86%	75%
Billerbeck	116%	113%	95%	83%	87%	95%	100%	98%	87%	78%
Havixbeck	98%	105%	99%	87%	87%	96%	100%	97%	87%	74%
Lüdinghausen	105%	100%	86%	78%	84%	93%	100%	101%	98%	93%
Nordkirchen	142%	136%	101%	76%	85%	93%	100%	94%	81%	69%
Nottuln	79%	86%	83%	79%	90%	101%	100%	96%	86%	81%
Offen	94%	96%	78%	65%	74%	94%	100%	96%	88%	79%
Rosendahl	124%	122%	107%	92%	93%	99%	100%	94%	83%	68%
Senden	88%	91%	84%	74%	93%	101%	100%	95%	85%	77%
Kreis Coesfeld	103%	103%	90%	79%	87%	97%	100%	97%	88%	79%

Summe - 0 - < 6 Ges.	Jahr									
Kommune	31.12.1975	31.12.1980	31.12.1985	31.12.1990	31.12.1995	31.12.2000	31.12.2005	31.12.2010	31.12.2015	31.12.2020
Ascheberg	960	860	890	990	1100	1170	1000	790	780	820
Billerbeck	870	710	730	810	910	880	760	610	610	690
Havixbeck	880	680	740	790	760	930	770	560	540	570
Lüdinghausen	1300	1280	1300	1590	1630	1600	1460	1360	1400	1590
Nordkirchen	600	520	610	680	750	780	620	510	510	540
Nottuln	1030	1090	1270	1490	1600	1390	1280	1120	1190	1270
Offen	600	510	580	650	790	830	670	580	630	710
Rosendahl	890	810	740	850	920	880	740	560	490	500
Senden	1170	1160	1150	1210	1570	1390	1200	1070	1090	1140
Kreis Coesfeld	8300	7620	8010	9060	10030	9850	8500	7160	7240	7830

Ascheberg	96%	86%	89%	99%	110%	117%	100%	79%	78%	82%
Billerbeck	114%	93%	96%	107%	120%	116%	100%	80%	80%	91%
Havixbeck	114%	88%	96%	103%	99%	121%	100%	73%	70%	74%
Lüdinghausen	89%	88%	89%	109%	112%	110%	100%	93%	96%	109%
Nordkirchen	97%	84%	98%	110%	121%	126%	100%	82%	82%	87%
Nottuln	80%	85%	99%	116%	125%	109%	100%	88%	93%	99%
Offen	90%	76%	87%	97%	118%	124%	100%	87%	94%	106%
Rosendahl	120%	109%	100%	115%	124%	119%	100%	76%	66%	68%
Senden	98%	97%	96%	101%	131%	116%	100%	89%	91%	95%
Kreis Coesfeld	98%	90%	94%	107%	118%	116%	100%	84%	85%	92%

## Verteilungsindex / Belastungsfaktoren

Indikator		AB	BB	HAV	LH	NK	NOT	OLF	RD	SEN	Nordkreis	Südkreis
Entw. Bevölkerung unter 18 Jahre	%	25,8	18,6	17,1	20,0	23,4	18,0	43,3	13,5	27,6		
	STPZ	41,3	17,3	12,2	21,7	33,3	15,2	100,0	0,0	47,4	44,57	243,72
Wanderungsaldo auf 1000EW (Summe Zu- Fortzüge)		1136,5	1023,5	1188,2	921,9	1212,5	1273,3	1162,7	955,6	1165,1		
	STPZ	61,1	28,9	75,8	0,0	82,7	100,0	68,5	9,6	69,2	214,26	281,50
Einwohner je Ha Wohnbaufläche		77,7	66,7	67,7	82,5	68,5	74,0	77,5	62,3	76,6		
	STPZ	76,3	22,2	27,0	100,0	31,1	58,1	75,5	0,0	71,0	107,30	353,86
Anteil Einfamilienhäuser am Wohnungsbestand	%	44,8	56,5	46,3	37,5	44,1	46,9	41,3	59,8	42,9		
	STPZ	67,26	14,80	60,54	100,00	70,40	57,85	82,96	0,00	75,78	133,18	396,41
Nichtdeutsche unter 18 auf 1000 EW u. 18		45,3	43,7	54,3	62,1	48,3	53,0	43,0	46,2	43,9		
	STPZ	12,0	3,8	59,2	100,0	27,6	52,6	0,0	16,7	4,9	132,27	144,58
Zuw. v. Aussiedler/innen6 bis < 20 Jahren 98 - 03 / 1000 EW <18		1,0	1,5	1,6	1,3	2,0	1,7	1,5	1,1	2,7		
	STPZ	0,0	29,9	33,0	13,5	55,4	42,1	31,0	5,2	100,0	110,12	199,89
Arbeitslose unter 25 auf 1000 EW 16-25 Jahre		35,8	33,8	25,7	34,7	26,9	31,6	41,1	33,3	35,2		
	STPZ	65,8	52,4	0,0	58,3	7,7	38,3	100,0	49,6	61,6	140,20	293,50
Sozialhilfeempfänger auf 1000 EW		20,9	18,5	20,5	16,7	6,0	19,8	15,4	7,8	34,5		
	STPZ	52,3	44,0	50,7	37,5	0,0	48,4	32,8	6,1	100,0	149,21	222,63
"UVG-Kinder" auf 1000 EW unter 18 J		24,6	14,2	14,0	20,8	18,3	19,8	13,9	12,3	17,6		
	STPZ	100,0	15,7	14,2	69,1	48,8	60,9	13,5	0,0	42,9	90,86	274,33
Jugendkriminalität (JGH - Fälle) auf 1000 EW Referenzbev.		47,1	44,2	32,3	45,8	32,7	40,4	37,4	27,4	48,1		
	STPZ	95,2	81,0	24,0	89,0	25,6	62,7	48,6	0,0	100,0	167,71	358,45
Anteil KIGA-Beitrag < 24Tsd €	%	31,4	25,2	20,5	34,7	26,2	19,7	29,9	30,5	30,3		
	STPZ	78,0	36,7	5,3	100,0	43,3	0,0	68,0	72,0	70,7	114,00	360,00
<b>STZP gesamt</b>		<b>83,9</b>	<b>32,1</b>	<b>34,7</b>	<b>90,7</b>	<b>45,7</b>	<b>64,5</b>	<b>79,0</b>	<b>0,0</b>	<b>100,0</b>	<b>131,31</b>	<b>399,33</b>
<b>Einwohner unter 6 - unter 21Jahre</b>		2.941	2.349	2.367	4.716	2.056	4.217	2.294	2.334	4.178	11267	16185
<b>Multiplikator</b>		1,84	1,32	1,35	1,91	1,46	1,65	1,79	1,00	2,00		
<b>Gewichteter JEW</b>		5.408,1	3.102,4	3.189,2	8.995,2	2.994,9	6.937,1	4.107,2	2.334,0	8.356,0	15562,7	29861,4
<b>JEW + Gewichteter JEW</b>		11,91	6,83	7,02	19,80	6,59	15,27	9,04	5,14	18,40	34,26	65,74
<b>JEW</b>		10,71	8,56	8,62	17,18	7,49	15,36	8,36	8,50	15,22	41,04	58,96

Schulform	Daten	Gemeinde									Gesamtergebnis
		Ascheberg	Billerbeck, Stadt	Havixbeck	Lüdinghausen, Stadt	Nordkirchen	Nothulin	Offen, Stadt	Rosendahl	Senden	
Grundschule	Summe - Schüler ges.	792	617	644	1245	543	998	607	589	1003	7038
	Summe - Aussiedler ges.	33	7	15	22	0	6	5	15	20	123
	Summe - Ausländer insges.	27	11	19	62	10	27	13	18	40	227
Hauptschule	Summe - Schüler ges.	264	254		573		325		305	384	2105
	Summe - Aussiedler ges.	24	10		52		14		14	71	185
	Summe - Ausländer insges.	32	10		67		11		12	24	156
Realschule	Summe - Schüler ges.	497	424		765		607			531	2824
	Summe - Aussiedler ges.	10	0		41		6			24	81
	Summe - Ausländer insges.	13	2		13		15			8	51
Gymnasium	Summe - Schüler ges.				1830		715			705	3250
	Summe - Aussiedler ges.				0		0			22	22
	Summe - Ausländer insges.				8		11			14	33
Gesamtschule	Summe - Schüler ges.			1045		893		841			2779
	Summe - Aussiedler ges.			13		0		22			35
	Summe - Ausländer insges.			48		12		13			73
Förderschule G/H	Summe - Schüler ges.	104			126	286					516
	Summe - Aussiedler ges.	14			4	15					33
	Summe - Ausländer insges.	26			9	20					55
Gesamt: Summe - Schüler ges.		1657	1295	1689	4539	1722	2645	1448	894	2623	18512
Gesamt: Summe - Aussiedler ges.		81	17	28	119	15	26	27	29	137	479
Gesamt: Summe - Ausländer insges.		98	23	67	159	42	64	26	30	86	595

Schulform	Daten	Gemeinde									Gesamtergebnis
		Ascheberg	Billerbeck, Stadt	Havixbeck	Lüdinghausen, Stadt	Nordkirchen	Nothulin	Offen, Stadt	Rosendahl	Senden	
Grundschule	Summe - Ausländer insges.	27	11	19	62	10	27	13	18	40	227
	Summe - Ausländer weiblich	15	6	8	26	5	15	3	7	21	106
	Summe - Aussiedler ges.	33	7	15	22	0	6	5	15	20	123
	Summe - Aussiedler weiblich	25	4	6	11	0	2	2	5	10	65
Förderschule G/H	Summe - Ausländer insges.	26			9	20					55
	Summe - Ausländer weiblich	11			0	8					19
	Summe - Aussiedler ges.	14			4	15					33
	Summe - Aussiedler weiblich	7			0	7					14
Hauptschule	Summe - Ausländer insges.	32	10		67		11		12	24	156
	Summe - Ausländer weiblich	18	6		34		8		5	13	84
	Summe - Aussiedler ges.	24	10		52		14		14	71	185
	Summe - Aussiedler weiblich	9	2		12		5		5	32	65
Gesamtschule	Summe - Ausländer insges.			48		12		13			73
	Summe - Ausländer weiblich			24		8		9			41
	Summe - Aussiedler ges.			13		0		22			35
	Summe - Aussiedler weiblich			5		0		5			10
Realschule	Summe - Ausländer insges.	13	2		13		15			8	51
	Summe - Ausländer weiblich	7	1		6		9			5	28
	Summe - Aussiedler ges.	10	0		41		6			24	81
	Summe - Aussiedler weiblich	4	0		20		2			17	43
Gymnasium	Summe - Ausländer insges.				8		11			14	33
	Summe - Ausländer weiblich				4		5			7	16
	Summe - Aussiedler ges.				0		0			22	22
	Summe - Aussiedler weiblich				0		0			12	12
Gesamt: Summe - Ausländer insges.		98	23	67	159	42	64	26	30	86	595
Gesamt: Summe - Ausländer weiblich		51	13	32	70	21	37	12	12	46	294
Gesamt: Summe - Aussiedler ges.		81	17	28	119	15	26	27	29	137	479
Gesamt: Summe - Aussiedler weiblich		45	6	11	43	7	9	7	10	71	209

Jahrgang	Daten	Gemeinde										Gesamtergebnis
		Ascheberg	Billerbeck, Stadt	Havixbeck	Lüdinghausen, Stadt	Nordkirchen	Noitulin	Olfen, Stadt	Rosendahl	Senden		
1	Summe - Schüler ges.	176	147		100		162	126				711
	Summe - Ausländer insges.	8	4		16		3	4				35
	Summe - Aussiedler ges.	5	2		3		0	1				11
2	Summe - Schüler ges.	184	141		106		155	154				740
	Summe - Ausländer insges.	9	3		9		5	2				28
	Summe - Aussiedler ges.	16	1		1		0	1				19
3	Summe - Schüler ges.	191	162	148	336	134	249	155	144	259	1778	
	Summe - Ausländer insges.	11	3	4	23	2	5	2	3	11	64	
	Summe - Aussiedler ges.	8	0	2	8	0	0	1	3	9	31	
4	Summe - Schüler ges.	210	167	158	330	146	265	172	135	242	1825	
	Summe - Ausländer insges.	3	1	4	9	0	5	5	3	10	40	
	Summe - Aussiedler ges.	6	4	4	7	0	0	2	2	3	28	
5	Summe - Schüler ges.	128	117	145	427	120	216	117	35	202	1507	
	Summe - Ausländer insges.	9	2	0	12	1	4	2	2	5	37	
	Summe - Aussiedler ges.	6	2	0	14	0	5	14	1	11	53	
6	Summe - Schüler ges.	117	104	143	467	129	203	116	44	205	1528	
	Summe - Ausländer insges.	11	1	6	16	3	5	0	3	5	50	
	Summe - Aussiedler ges.	7	2	0	16	0	1	0	3	14	43	
7	Summe - Schüler ges.	163	107	145	472	120	235	122	46	232	1642	
	Summe - Ausländer insges.	18	2	10	20	0	3	0	0	10	63	
	Summe - Aussiedler ges.	3	1	3	12	0	1	3	1	15	39	
8	Summe - Schüler ges.	154	101	140	448	120	262	115	55	252	1647	
	Summe - Ausländer insges.	12	3	10	14	2	8	3	2	7	61	
	Summe - Aussiedler ges.	11	2	1	14	0	0	0	2	13	43	
9	Summe - Schüler ges.	142	132	149	491	128	266	116	74	266	1764	
	Summe - Ausländer insges.	5	2	6	16	5	5	0	2	8	49	
	Summe - Aussiedler ges.	9	1	5	15	0	4	1	2	28	65	
10	Summe - Schüler ges.	145	115	152	433	116	245	116	51	259	1632	
	Summe - Ausländer insges.	11	2	10	15	1	8	2	3	6	58	
	Summe - Aussiedler ges.	10	2	3	26	0	9	1	5	23	79	
11	Summe - Schüler ges.			70	179	58	86	51		74	518	
	Summe - Ausländer insges.			4	1	0	4	3		4	16	
	Summe - Aussiedler ges.			0	0	0	0	0		6	6	
12	Summe - Schüler ges.			63	192	50	66	46		58	475	
	Summe - Ausländer insges.			2	2	0	0	2		1	7	
	Summe - Aussiedler ges.			1	0	0	0	1		7	9	
13	Summe - Schüler ges.			38	160	52	68	42		72	432	
	Summe - Ausländer insges.			0	0	0	0	1		0	1	
	Summe - Aussiedler ges.			0	0	0	0	2		0	2	
Gesamt: Summe - Schüler ges.		1610	1293	1351	4141	1173	2478	1448	584	2121	16199	
Gesamt: Summe - Ausländer insges.		97	23	56	153	14	55	26	18	67	509	
Gesamt: Summe - Aussiedler ges.		81	17	19	116	0	20	27	19	129	428	

		Gemeinde										
Schulform	Daten	Ascheberg	Billerbeck, Stadt	Havixbeck	Lüdinghausen, Stadt	Nordkirchen	Nottuln	Offen, Stadt	Rosendahl	Senden	Gesamtergebnis	
Grundschule	Summe - Schüler ges.	792	617	644	1245	543	998	607	589	1003	7038	
	Summe - Schüler weibl.	398	298	307	591	265	507	297	291	505	3459	
	Summe - Aussiedler ges	33	7	15	22	0	6	5	15	20	123	
	Summe - Aussiedler weiblich	25	4	6	11	0	2	2	5	10	65	
	Summe - Ausländer insges.	27	11	19	62	10	27	13	18	40	227	
	Summe - Ausländer weiblich	15	6	8	26	5	15	3	7	21	106	
Förderschule G/H	Summe - Schüler ges.	104			126	286					516	
	Summe - Schüler weibl.	38			6	126					170	
	Summe - Aussiedler ges	14			4	15					33	
	Summe - Aussiedler weiblich	7			0	7					14	
	Summe - Ausländer insges.	26			9	20					55	
	Summe - Ausländer weiblich	11			0	8					19	
Hauptschule	Summe - Schüler ges.	264	254		573		325		305	384	2105	
	Summe - Schüler weibl.	110	108		246		128		126	150	868	
	Summe - Aussiedler ges	24	10		52		14		14	71	185	
	Summe - Aussiedler weiblich	9	2		12		5		5	32	65	
	Summe - Ausländer insges.	32	10		67		11		12	24	156	
	Summe - Ausländer weiblich	18	6		34		8		5	13	84	
Gesamtschule	Summe - Schüler ges.			1045		893		841			2779	
	Summe - Schüler weibl.			506		462		436			1404	
	Summe - Aussiedler ges			13		0		22			35	
	Summe - Aussiedler weiblich			5		0		5			10	
	Summe - Ausländer insges.			48		12		13			73	
	Summe - Ausländer weiblich			24		8		9			41	
Realschule	Summe - Schüler ges.	497	424		765		607			531	2824	
	Summe - Schüler weibl.	235	196		378		305			269	1383	
	Summe - Aussiedler ges	10	0		41		6			24	81	
	Summe - Aussiedler weiblich	4	0		20		2			17	43	
	Summe - Ausländer insges.	13	2		13		15			8	51	
	Summe - Ausländer weiblich	7	1		6		9			5	28	
Gymnasium	Summe - Schüler ges.				1830		715			705	3250	
	Summe - Schüler weibl.				997		375			347	1719	
	Summe - Aussiedler ges				0		0			22	22	
	Summe - Aussiedler weiblich				0		0			12	12	
	Summe - Ausländer insges.				8		11			14	33	
	Summe - Ausländer weiblich				4		5			7	16	
Gesamt: Summe - Schüler ges.		1657	1295	1689	4539	1722	2645	1448	894	2623	18512	
Gesamt: Summe - Schüler weibl.		781	602	813	2218	853	1315	733	417	1271	9003	
Gesamt: Summe - Aussiedler ges		81	17	28	119	15	26	27	29	137	479	
Gesamt: Summe - Aussiedler weiblich		45	6	11	43	7	9	7	10	71	209	
Gesamt: Summe - Ausländer insges.		98	23	67	159	42	64	26	30	86	595	
Gesamt: Summe - Ausländer weiblich		51	13	32	70	21	37	12	12	46	294	

## Jugendausbildungsförderung (Stand 30.08.06)

### 1. Orientierung auf dem Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>1.1 Berufsberatung der Bundes- agentur für Ar- beit</b>	Erteilung von Aus- kunft und Rat zur Berufswahl, berufli- chen Entwicklung oder zum Berufs- wechsel, zur Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes und der Berufe, zu den Möglichkeiten der beruflichen Bildung, zur Ausbildungs- und Arbeitsplatzsuche und zu Leistungen der Arbeitsförderung	Schülerinnen und Schüler von allge- mein bildenden Schulen in der Phase der Berufswahl	§ 29 f. SGB III Regelangebot der Berufsberatung bei den AfA, im Berufs- informationszentrum (BIZ) oder bei sons- tigen Akteuren	Regional zuständige Agentur für Arbeit	Regelangebot der BA, das auch von anderen Akteuren durchgeführt werden kann	Berufsberatung	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
<b>1.2 Maßnahmen zur vertieften Be- rufsorientierung in Kooperation von Schule und Agentur für Ar- beit</b>	Förderung der Be- rufsorientierung und Eignungsfeststellung in Schulen: • gemeinsame „Bei- räte Schule und Beruf“ der Schuläm- ter u. AfA • gemeinsame Ent- wicklung kooperati- ver Maßnahmen durch die Berufsbe- ratungen u. Schulen • ständige Auswer- tung des aktuellen Stands d. Vermitt- lung	Schülerinnen und Schüler von allge- mein bildenden Schulen in der Phase der Berufswahl	Geltender Runder- lass des Schulminis- teriums, Rahmen- vereinbarung der KMK mit der BA vom 15. Oktober 2004	Kooperation zwi- schen Schule und Agentur für Arbeit	ggf. Zuschuss von max. 50 % der Ver- anstaltungskosten durch BA nach § 33 SGB III	Beispiele: • 1- bis 2-stdg. Berufsorientie- rungsveranstal- tungen (BO) • berufsfeld- bzw. themen-bezogene Gruppeninfos • mehrstdg. bis mehrtägige Berufsfindungs- Workshops • Berufserkun- dungen, „Uni-“ oder „Berufs-info- Tage“ • Praktika, in den Ferien	<a href="http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/BA/index.html">www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/BA/index.html</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>1.3 Ausbildungsreife und Berufswahl- orientierung (ABBEO)</b>	Förderung der Berufsorientierung und Verbesserung der Ausbildungsreife im Vorfeld eines Schulabschlusses der Sekundarstufe I um den Übergang in eine betriebliche Berufsausbildung zu erleichtern	Jugendliche der Klassen 8 bis 10 der Haupt-, Real- und Gesamtschulen, die voraussichtlich den Abschluss erreichen	ESF kofinanziertes Pilotprojekt in derzeit sechs IHK-Bezirken mit jeweils 18-23 beteiligten Schulen, startend im Februar 2005 bis Ende 2007	Schulen in Kooperation mit Unternehmen	Förderung durch Bereitstellung von zusätzlich ½ Lehrerstellendurch MSW sowie Finanzierung zu 80 % für 2 ½ Koordinierungsstellen je Region durch MAGS/BA kombinierbar mit abH der BA bei der Ausbildung	8. Schuljahr: • Orientierung 9. Schuljahr: • Festlegung im Prozess der Berufswahl 10. Schuljahr: • Praktische Erprobung im Berufsfeld Ausbildung: • Ergebnisauswertung	<a href="http://www.abbeo.nrw.de">www.abbeo.nrw.de</a>
<b>1.4 Kompetenz- check</b>	Feststellung und Bewusstmachung vorhandener Stärken und Kompetenzen, um einen Ausgangspunkt für eine realistische Berufswahl zu schaffen	Schülerinnen und Schüler im 9. Schuljahr	ESF kofinanziertes Programm, diesjährig durchgeführt in der Zeit vom 24.04 bis 30.06.2006	KIS NRW Koord. Büro Schulen in Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen	220 € pro Kompetenzcheck	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Tests und Einzelgespräche zur Feststellung vorhandener Kompetenzen</li> <li>• Beratungsgespräche mit Berufsberatern</li> <li>• ergänzende Informationen</li> </ul>	<a href="http://www.bildungspotential.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/Kompetenzcheck">www.bildungspotential.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/Kompetenzcheck</a> <a href="http://www.arbeitsmarkt.nrw.de/foerderangebote/jugendberufsausbildung/kompetenzcheck">www.arbeitsmarkt.nrw.de/foerderangebote/jugendberufsausbildung/kompetenzcheck</a> <a href="http://www.lfq.nrw.de/services/kompetenzcheck_nrw">www.lfq.nrw.de/services/kompetenzcheck_nrw</a>
<b>1.5 Fit für die Aus- bildung</b>	Förderung innovativer Konzepte von Schulen zur Berufsorientierung mit dem Ziel Schule zukunftsfähig zu gestalten	Schulen aller Schulformen	Wettbewerb/ Modellprojekte Finanziert durch: ESF/MAGS/Stiftung Partner für Schule/ Deutsche BP Stiftung im Schuljahr 2005/2006	Stiftung Partner für Schule	Im nächsten Schuljahr Schwerpunkt auf Ganztags Haupt- und Realschulen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Förderung der Ausbildungsreife</li> <li>• Öffnung der Schul-Curricula</li> <li>• Berufswahlorientierung</li> <li>• Arbeitswelt-erfahrungen</li> </ul>	Stiftung Partner für Schule NRW <a href="http://www.partner-fuer-schule.nrw.de/fit-fuer-die-ausbildung">www.partner-fuer-schule.nrw.de/fit-fuer-die-ausbildung</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Information
<b>1.6 Schule im Betrieb</b>	Eine stärkere und bessere Vorbereitung von Schülern und Schülerinnen auf das Berufsleben Lehrer/-innen sollen durch eigene Praktika zu den verschiedenen Berufen Erfahrungen sammeln.	Lehrer/-innen	ESF-kofinanziertes Modellprojekt Laufzeit bis Juli 2007	Projektträger: Unternehmensberatung Küpper Sozialforschung, Köln	Partnerschaften von 11 Schulen und 15 Unternehmen in zwei Regionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Lehrer/-innenpraktika</li> <li>Know-how-Transfer</li> </ul>	<a href="http://www.schule-im-betrieb.de">www.schule-im-betrieb.de</a>
<b>1.7 Brückenkurse – Be-gleitender Übergang von Schülerinnen und Schülern allgemein bildender Schulen in die Berufsausbildung</b>	Vorbereitung auf die spez. Anforderungen im Ausbildungsberuf: <ul style="list-style-type: none"> <li>Vermittlung von Kenntnissen für den Eintritt in den Beruf</li> <li>Stabilisierung der Persönlichkeit in der Phase des Übergangs</li> <li>Sensibilisierung für künftige Konfliktfelder im Ausbildungsbetrieb</li> </ul>	Schülerinnen und Schüler von allgemein bildenden Schulen im 2. Halbjahr der Klasse 10, die bereits eine Ausbildungszusage erhalten haben		Kooperation Berufskolleg Schule		<ul style="list-style-type: none"> <li>berufsvorbereitender Unterricht im Berufskolleg</li> <li>ggf. weitere Stützkurse, z.B. in den Fächern Mathematik oder Naturwissenschaften</li> </ul>	<a href="http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/Brueckenkurs">www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/Brueckenkurs</a>
<b>1.8 Betrieb und Schule (BuS)</b>	Förderung von lernschwachen Jugendlichen beim Einstieg in den Beruf, um Arbeitslosigkeit zu vermeiden und die Berufs- und Arbeitsplatzwahl zu erleichtern	Benachteiligte, lernschwache Jugendliche mit absehbar schwierigem Schul- und Berufsverlauf im letzten Pflichtschuljahr	ESF-kofinanziertes Programm in Kooperation MSW und MAGS	Ca. 300 Haupt-, Förder- und Gesamtschulen	Förderung von zusätzlich 1 Stelle bei den beteiligten Schulen sowie Aufwandspauschale von € 1000 für das Unternehmen	Kombination: <ul style="list-style-type: none"> <li>3 Tage Schule und 2 Tage Betriebspraktikum pro Woche</li> </ul>	<a href="http://www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/BUS">www.bildungsportal.nrw.de/BP/Schule/System/Projekte/BUS</a> <a href="http://www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation/beruflichebildung/foerderung">www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation/beruflichebildung/foerderung</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Information
<b>1.9 Beratungsstellen</b> Landesjugendplan NRW.	Berufswahlorientierte Beratung mit dem Ziel: Unterstützung von Jugendlichen in ihrer Entwicklung und notwendige Förderung zur sozialen Integration und zur Eingliederung in den Beruf	Benachteiligte oder individuell beeinträchtigte Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf	§ 13 KJHG bzw. SGB VIII Landesjugendplan MGFFI	LVR & LWL Förderung von derzeit 63 Jugendberatungsstellen	Förderung der Jugendsozialarbeit im Rahmen des Landesjugendplans Beantragung/Bewilligung: zuständiges Landesjugendamt bei den Landschaftsverbänden (LVR/LWL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>berufswahlorientierte Beratung</li> </ul>	<a href="http://www.lvr.de/FachDez/Jugend/Fachthemen/jugendsozialarbeit/">www.lvr.de/FachDez/Jugend/Fachthemen/jugendsozialarbeit/</a>  <a href="http://www.lwl.org/LWL/Jugend/Landesjugendamt/">www.lwl.org/LWL/Jugend/Landesjugendamt/</a>
<b>1.10 Schulmüdenprojekte</b> Landesjugendplan NRW	Projekte zur Vermeidung schulischen Scheiterns mit dem Ziel: Unterstützung von Jugendlichen in ihrer Entwicklung und notwendige Förderung zur sozialen Integration und zur Eingliederung in den Beruf	Benachteiligte oder individuell beeinträchtigte Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf	§ 13 KJHG bzw. SGB VIII Landesjugendplan MGFFI	LVR & LWL Förderung von derzeit 61 Schulmüdenprojekten	Förderung der Jugendsozialarbeit im Rahmen des Landesjugendplans Beantragung/Bewilligung: zuständiges Landesjugendamt bei den Landschaftsverbänden (LVR/LWL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>schulische Unterstützung</li> <li>sozialpädagogische Begleitung</li> </ul>	<a href="http://www.lvr.de/FachDez/Jugend/Fachthemen/jugendsozialarbeit/">www.lvr.de/FachDez/Jugend/Fachthemen/jugendsozialarbeit/</a>  <a href="http://www.lwl.org/LWL/Jugend/Landesjugendamt/">www.lwl.org/LWL/Jugend/Landesjugendamt/</a>
<b>1.11 Entwicklung der Qualität der Berufsorientierung von Schulen durch Nordrhein-westfälische und Hessische Transferstellen, Schulberatung und Internetgestützte Lehrerfortbildung-Kooperation mit Hamburg/SWA - Nordverbund</b>	Schulen sollen mit Unterstützung von Transferstellen oder angeregt durch die Internet gestützte Lehrerfortbildung ihr Konzept der Berufsorientierung reflektieren und optimieren	Schulen im Zusammenhang mit der Berufsorientierung	Modellprojekt im Rahmen des ESF-kofinanzierten Bundesprogramms "Schule-Wirtschaft/Arbeitsleben (SWA)	Koordinationsstelle: Universität Bielefeld - Fakultät für Pädagogik	Projektförderung über die Verbundpartner: Bildungsberatung im Amt für Schule und Weiterbildung d. Stadt Münster,	<ul style="list-style-type: none"> <li>Landesübergreifende Beratung durch Expertinnen und Experten</li> <li>Schulberatung, Internet gestützte Lehrerfortbildung</li> </ul>	<a href="http://www.berufsorientierung-im-verbund.de">www.berufsorientierung-im-verbund.de</a>

## 2. Vorbereitung auf eine Ausbildung

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>2.1 Berufsgrundschuljahr (BGJ)</b>	berufliche Grundbildung allgemeiner, fachübergreifender, fachtheoretischer und fachpraktischer Art in den Kategorien: <b>1.</b> integriert (als Vollzeit-Schuljahr) <b>2.</b> kooperativ (in Schule und Betrieb)	Schülerinnen und Schüler mind. mit Hauptschulabschluss	SchulG NRW Regelangebot mit Wahloptionen für verschiedene Berufsfelder (z. B. Wirtschaft/ Verwaltung, Technik oder Ernährung/ Hauswirtschaft)	Berufskollegs	personelle und finanzielle Ausstattung für das Regelangebot durch MSW	<ul style="list-style-type: none"> <li>• fachbezogene Berufsvorbereitung ggf.</li> <li>• betriebliche Erfahrung</li> </ul>	<a href="http://www.learnli-ne.nrw.de/angebote/berufsbildung/">www.learnli-ne.nrw.de/angebote/berufsbildung/</a>
<b>2.2 Vorklasse zum Berufsgrundschuljahr</b>	vollzeitschulische Vermittlung von beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten aus mehreren Berufsfeldern und Ermöglichung des Erwerbs eines Hauptschulabschlusses	Schülerinnen und Schüler ohne Schulabschluss	SchulG NRW Regelangebot zur Vorbereitung von auf das BGJ	Berufskollegs	personelle und finanzielle Ausstattung für das Regelangebot durch MSW	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Berufsvorbereitung</li> <li>• Erwerb des Hauptschulabschlusses</li> </ul>	<a href="http://www.learnli-ne.nrw.de/angebote/berufsbildung/">www.learnli-ne.nrw.de/angebote/berufsbildung</a>

<b>Angebotstitel</b>	<b>Zielsetzung</b>	<b>Zielgruppe</b>	<b>Förderrahmen</b>	<b>Durchführende Organisationen</b>	<b>Förderung</b>	<b>Instrumente</b>	<b>Informationen</b>
<b>2.3 Klassen für Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis</b>	schulische Vermittlung von beruflichen Kenntnissen und Fertigkeiten aus mehreren Berufsfeldern	Schülerinnen und Schüler ohne Ausbildungsverhältnis	SchulIG NRW Regelangebot	Berufskollegs	personelle und finanzielle Ausstattung für das Regelangebot durch MSW	<ul style="list-style-type: none"> <li>• allgemeine Berufsvorbereitung</li> </ul>	<a href="http://www.learnline.nrw.de/angebote/berufsbildung">www.learnline.nrw.de/angebote/berufsbildung</a>
<b>2.4 Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB) nach BBiG bzw. SGB III Arbeitsförderung der BA</b>	Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen mit einer differenzierten Förderstruktur	Nicht berufsreife Jugendliche bzw. solche mit Lernbeeinträchtigungen, Behinderungen und sozialen Benachteiligungen.	§ 61 SGB III bzw. §§ 50 ff. BBiG	Private und öffentliche Träger im Auftrag der Agenturen für Arbeit,	Förderung der Personalkosten für Ausbilder, Lehrkräfte, Sozialarbeiter bzw. -pädagogen nach Personalschlüsseln	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Qualifizierungsbausteine für Tätigkeiten, die Teil einer anerkannten Berufsausbildung sind</li> <li>• sozialpädagogische Begleitung</li> </ul>	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> <a href="http://www.good-practice.de">www.good-practice.de</a>
<b>2.5 Werkstattjahr</b>	Überführung der Teilnehmenden in Berufsausbildung, Erwerbstätigkeit oder weiterführende Qualifizierung	„unversorgte“ Jugendliche aus den Klassen der Berufskollegs in Nordrhein-Westfalen	ESF-kofinanziertes Programm im Rahmen des Ausbildungskonsens	Kooperation Berufskolleg, Träger und Unternehmen zusätzliche	Förderung von € 2 600 je Platz für die Träger der Qualifizierung und Zuwendung von je € 1440 an die Teilnehmenden über die Laufzeit von 12 Monaten Förderung einer sozialpäd. Begleitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 40 % Unterricht an den Berufskollegs</li> <li>• 40 % Qualifizierung im Beruf durch Bildungsträger</li> <li>• 20 % betriebliche Praktika</li> </ul>	<a href="http://www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation/werkstattjahr">www.mags.nrw.de/arbeit/qualifikation/werkstattjahr</a> <a href="http://www.werkstattjahr.nrw.de">www.werkstattjahr.nrw.de</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>2.6 Einstiegsqualifizierung Jugendlicher (EQJ)</b>	Vorbereitung der Teilnehmenden auf eine betriebliche Berufsausbildung, bei benachteiligten Jugendlichen auch außerbetriebliche Ausbildung, oder Erwerbstätigkeit	Ausbildungsplatzsuchende unter 25 Jahren, die bei der BA als Bewerber geführt werden	EQJ-Programm Richtlinie Bundesagentur für Arbeit	Unternehmen	Erstattung der tatsächlich gezahlten Vergütung bis max. € 192 mtl. zuzüglich Anteil an den Sozialversicherungsbeiträgen als Kostenpauschale von € 102 mtl. über eine Laufzeit von 6-12 Monaten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebliche Qualifizierung</li> </ul>	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a> <a href="http://www.bmas.bund.de">www.bmas.bund.de</a>
<b>2.7 Kompetenzen fördern – Berufliche Qualifizierung für Zielgruppen mit besonderem Förderbedarf (BQF)</b>	Förderung von innovativen Modell- und Entwicklungsvorhaben, Bestandsaufnahmen, Transferarbeiten und Machbarkeitsstudien zur Weiterentwicklung der Benachteiligtenförderung als ein integraler Bestandteil der Berufsausbildung, Innovationsfelder: Strukturen, Träger, Prävention, Migration	Jugendliche und jg. Erwachsene, die persönlich oder sozial beim Zugang zu Ausbildung und Beruf benachteiligt sind, besonders auch junge Menschen mit Migrationshintergrund	Modellprojekte in NRW gefördert über das ESF-kofinanzierte Bundesprogramm BQF-Förderrichtlinien; (BMBF)	Deutsches Zentrum für Luft- u. Raumfahrt e.V. Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Bildungsträger, Unternehmen	Anteilsfinanzierung in Höhe von i.d.R. 50 % der zuwendungsfähigen Kosten an Unternehmen beziehungsweise max. 100% an öffentl. u. sonst. Institutionen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung und Umsetzung von Vorhaben</li> <li>• Bestandsaufnahme für Programme der Benachteiligtenförderung</li> <li>• Information/ Wissenstransfer</li> <li>• Machbarkeitsstudien zu den Möglichkeiten d. Benachteiligtenförderung</li> </ul>	<a href="http://www.dlr.nrw.de">www.dlr.nrw.de</a> <a href="http://www.kompetenzenfoerderung.de/bundeslaender">www.kompetenzenfoerderung.de/bundeslaender</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>2.9 Jugendwerkstätten</b> Landesjugendplan	Berufsfachliche Erprobung mit dem Ziel: Unterstützung von Jugendlichen in ihrer Entwicklung und notwendige Förderung zur sozialen Integration und zur Eingliederung in den Beruf	Benachteiligte oder individuell beeinträchtigte Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf	§ 13 KJHG bzw. SGB VIII Landesjugendplan MGFFI	LVR & LWL Förderung von derzeit 46 Jugendwerkstätten	Förderung der Jugendsozialarbeit im Rahmen des Landesjugendplans Beantragung/Bewilligung: zuständiges Landesjugendamt bei den Landschaftsverbänden (LVR/LWL)	<ul style="list-style-type: none"> <li>berufliche Erprobung und Qualifizierung</li> </ul>	<a href="http://www.lvr.de/FachDez/Jugend/Fachthemen/jugendsozialarbeit/">www.lvr.de/FachDez/Jugend/Fachthemen/jugendsozialarbeit/</a>  <a href="http://www.lwl.org/LWL/Jugend/Landesjugendamt">www.lwl.org/LWL/Jugend/Landesjugendamt</a>
<b>2.10 Stützunterricht in Jugendwerkstätten</b>	Förderung von Stützunterricht in Jugendwerkstätten gemäß Landesjugendplan unter bestimmten Voraussetzungen.	Benachteiligte oder individuell beeinträchtigte Jugendliche im Übergang von der Schule in den Beruf	ESF-kofinanziertes Programm nach Richtlinien des Landes	Förderung von derzeit 44 Jugendwerkstätten	Kostenfinanzierung für die Angebote von Stützunterricht in Jugendwerkstätten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Stützunterricht</li> </ul>	<a href="http://www.mags.nrw.de">www.mags.nrw.de</a> <a href="http://www.lvr.de/fachdez/jugend/fachthemen/jugendsozialarbeit/jsozarb2.pdf">http://www.lvr.de/fachdez/jugend/fachthemen/jugendsozialarbeit/jsozarb2.pdf</a>
<b>2.11 Jugend in Arbeit plus (JA)</b>	Unterstützung der Arbeitsmarktintegration Jugendlicher durch Beratung und ein konkretes, begleitetes Beschäftigungsangebot	Jugendliche unter 25 Jahren, die länger als 6 Monate arbeitslos sind	ESF-kofinanziertes Landesprogramm	Beratungsfachkräfte und Unternehmen	a) Förderung der Beratungskosten (Festbeträge) b) Förderung eines Lohnkostenzuschusses für 12 Monate c) Förderung von Vermittlungsfachkräften bei den Kammern	<ul style="list-style-type: none"> <li>Beratung</li> <li>Vermittlung</li> <li>1-jährige geförderte Beschäftigung</li> </ul>	<a href="http://www.ja.nrw.de">www.ja.nrw.de</a>
<b>2.12 Aktivierungshilfen zur Benachteiligtenförderung (BNF)</b>	zusätzliche soziale Betreuungsmaßnahmen zur Heranführung an Ausbildung und Beschäftigung (Aktivierungshilfen)	besonders benachteiligte Jugendliche o. Beschäftigung, die nicht ausbildungs- oder arbeits-suchend gemeldet sind	§§ 240 ff. SGB III zusätzliche soziale Betreuungsmaßnahmen zur Heranführung an Ausbildung und Beschäftigung (Aktivierungshilfen)	Träger von Maßnahmen der beruflichen Ausbildung	Maßnahmekosten max. zur Hälfte des Gesamtbetrags (Personal, Leitung u. Verwaltung, Sachmittel) auch auf Basis des Freiwill. Sozialen Trainingsjahres (FSTJ)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Bildungs- u. Sprachkompetenzförderung</li> <li>Fachpraxis- u. Fachtheorieförderung</li> <li>sozialpädagogische Begleitung</li> </ul>	<a href="http://www.fstj.de/">www.fstj.de/</a>  <a href="http://www.good-practice.de">www.good-practice.de</a>

### 3. Ausweitung des Ausbildungsplatzangebotes

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>3.1 Partnerschaftliche Berufsausbildung.</b>	Schaffung zusätzlicher Ausbildungsplätze für unversorgt gebliebene Jugendliche bei privaten oder öffentlichen Trägern, die dabei eng mit Betrieben zusammenarbeitet	Jugendliche ohne Ausbildungsplatz;	ESF-kofinanziertes Programm im Rahmen des Ausbildungskonsens	Private und öffentliche Träger	Zuwendungen für die Bereitstellung des Angebots i.H.v. € 15 000 pro Jugendlichen bei mind. 36-mon. Ausbildungsdauer bzw. € 10 000 bei kürzerer Dauer gem. Ausbildungsordnung zzgl. € 300 Aufwandspauschale pro Jugendlichen im Praktikum	<ul style="list-style-type: none"> <li>• mind. 3-mon. Vorlaufpraktikum</li> <li>• geregelte und anerkannte Berufsausbildung</li> <li>• Management und Betreuung durch den Träger</li> </ul>	<a href="http://www.mags.nrw.de">www.mags.nrw.de</a>
<b>3.2 Betriebliche Berufsausbildung im Verbund</b>	Förderung der betrieblichen Berufsausbildung im Verbund, zur Verbesserung des betrieblichen Erstausbildungsangebots insbesondere bei kleinen und mittleren Unternehmen.	Auszubildende, besonders Jugendliche o. Ausbildung bzw. o. Arbeit, Ausbildungsbetriebe, die eine mind. Zweijährige betriebliche Ausbildung im Verbund durchführen	ESF-kofinanziertes Programm im Rahmen des Ausbildungskonsens	Unternehmen	Zuwendungen bis zu 50 % der tatsächlich entstandenen Kosten des Verbunds für die Bereitstellung betrieblicher Ausbildungsplätze als Personal- und Sachausgaben, max. € 4 500 pro Ausbildungsplatz im Rahmen des Verbunds	<ul style="list-style-type: none"> <li>• geregelte und anerkannte Berufsausbildung</li> <li>• mind. 6 Mon. bei einem oder mehreren externen Verbundpartnern, z. B. Bildungsstätte oder sonstige Betriebe</li> </ul>	<a href="http://www.mags.nrw.de">www.mags.nrw.de</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>3.3 Externes Ausbildungsmanagement (EXAM)</b>	Förderung von Dienstleistungsverträgen über externes Ausbildungsmanagement zwischen Bildungsträgern und den ausbildenden Unternehmen	Ausbildungsbetriebe bis 50 Beschäftigte, die zur Zeit in NRW nicht ausbilden	ESF-kofinanziertes Programm im Rahmen des Ausbildungskonsens	Unternehmen über IHK Koordinierungsstellen für den Ausbildungskonsens	Projektförderung der tatsächlichen Kosten für die Sicherstellung der betrieblichen Ausbildung i.H.v. € 2000 p.a. pro Auszubildenden	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausbildungsmanagement als Beratung und praktische verwaltungstechnische Hilfestellungen</li> <li>• Durchführung von Eignungstests</li> <li>• Organisation externer oder ergänzender Ausbildungsabschnitte</li> <li>• Prüfungsvorbereitung</li> <li>• berufliche und schulische Krisenintervention</li> </ul>	<a href="http://www.mags.nrw.de">www.mags.nrw.de</a> <a href="http://www.laenderaktiv.de">www.laenderaktiv.de</a>
<b>3.4 3. Weg in der Berufsausbildung in NRW</b>	Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer für den Jugendlichen maximalen Laufzeit von 5 Jahren	arbeits- und ausbildungswillige Jugendliche, die aufgrund ihrer Voraussetzungen im Rahmen des bestehenden Systems voraussichtlich keine Abschlüsse erwerben werden	ESF-kofinanziertes Pilotprojekt in NRW	Träger, die nach BBiG/HWO ausbildungsberechtigt sind in Kooperation mit Unternehmen und Berufskollegs	750 € pro Platz und Monat	Qualifizierung nach einheitlichen Ausbildungsbausteinen, Coaching, Beratung	<a href="http://www.mags.nrw.de">www.mags.nrw.de</a> <a href="http://www.versorgungsamt-dortmund.nrw.de">www.versorgungsamt-dortmund.nrw.de</a>
<b>3.5 STARegio - „Strukturverbesserung der Ausbildung in ausgewählten Regionen“</b>	Generierung zusätzlicher betrieblicher Ausbildungsplätze in ausgewählten Regionen	Regionen, die ein ungenügendes Ausbildungsangebot vorzuweisen haben	Modellprojekte in NRW gefördert über das ESF-kofinanzierte Bundesprogramm, Staregio-Förderrichtlinien; (BMBF)	Unternehmen, Sozialpartner, Bildungsträger	Projektförderung, insgesamt 37 Mio. € in der Laufzeit 2003 bis 2007	<ul style="list-style-type: none"> <li>• externes Ausbildungsmanagement</li> <li>• Ausbildungscoaching, Koordination von Auszubildendenverbänden, regionale Ausbildungsnetzwerke</li> </ul>	<a href="http://www.staregio.de">www.staregio.de</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>3.6 JOBSTARTER - Für die Zukunft ausbilden</b>	Förderung von Innovationen und Strukturentwicklung in der beruflichen Bildung. Bündelung und Weiterentwicklung bestehender Aktivitäten des Bundes durch zusätzliche Themenschwerpunkte		Modellprojekte in NRW gefördert über das ESF-kofinanzierte Bundesprogramm Jobstarter-Förderrichtlinien; (BMBF)	JOBSTARTER - Regionalbüro West: Zentralstelle für die Weiterbildung im Handwerk (ZWH) e.V. Bildungsträger, Kammern, Unternehmensverbände	Projektförderung, insgesamt 100 Mio. € in der Laufzeit 2005 bis 2010	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Passgenaue Vermittlung / Begleitung der Ausbildung</li> <li>• Ausbildungsplatzentwicklung</li> <li>• Initiierung und Organisation von Verbundausbildung</li> <li>• Aufbau und Betreuung thematischer oder regionaler Ausbildungsnetzwerke</li> </ul>	<a href="http://www.bibb.de">www.bibb.de</a>
<b>3.7 Berufsausbildung in außerbetrieblichen Einrichtungen (BaE)</b>	zusätzliche Angebote der Berufsausbildung im Rahmen der Benachteiligtenförderung (BNF) außerbetrieblich in zwei Kategorien: <b>1.</b> kooperativ (inkl. betrieblicher Ausbildungsphasen bis zu jrl. 6 Mon.) <b>2.</b> integrativ (d.h. fachpraktische Ausbildung beim Träger inbegriffen)	lernbeeinträchtigte u. sozial benachteiligte Jugendliche, die eine betriebliche Ausbildung auch bei Inanspruchnahme von abH nicht beginnen können und eine ausbildungsvorbereitende Maßnahme durchlaufen haben	§§ 240 ff. SGB III Durchführung der Berufsausbildung einschließlich sozialpädagogischer Begleitung gemäß § 4 BBiG in staatlich anerkannten Ausbildungsberufen oder gemäß § 66 BBiG bei Menschen mit Behinderungen	außerbetriebliche Träger	Förderung der Maßnahme- u. Personalkosten für a) Ausbilder, b) Lehrkräfte, c) Sozialpädagogische Begleitung Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• anerkannte Berufsausbildung</li> <li>• sozialpädagogische Begleitung</li> </ul>	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>

## 4. Sicherung von Ausbildungsverhältnissen

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>4.1 Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung</b>	Teilnahme an außerbetrieblichen Maßnahmen im Rahmen der betrieblichen Ausbildungszeit bei Fortzahlung der Ausbildungsvergütung	förderbedürftige Auszubildende und deren Arbeitgeber	§ 235 SGB III	Unternehmen	Zuschüsse zur Ausbildungsvergütung u. Sozialversicherung während begleitender, außerbetrieblicher Ausbildungsabschnitte		<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
<b>4.2 Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH)</b>	zusätzliche Maßnahmen der Berufsausbildung und Beschäftigung begleitende Eingliederungshilfen im Rahmen der Benachteiligtenförderung	lernbeeinträchtigte u. sozial benachteiligte Auszubildende, die eine Ausbildung nicht beginnen, fortsetzen, erfolgreich beenden oder ein anschließendes Arbeitsverhältnis nicht begründen o. festigen können	§§ 240 ff. SGB III	Träger von Maßnahmen der beruflichen Ausbildung	Förderung der Maßnahme- und Personalkosten	Einzel- und Gruppenangebot • Bildungs- und Sprachkompetenzförderung, • Fachpraxis- und Fachtheorieförderung, • sozialpädagogische Begleitung	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
<b>4.3 Übergangshilfen</b>	Unterstützung und Begleitung nach Beendigung einer Berufsausbildung zur Aufnahme einer Berufsausbildung nach Abbruch oder zur Begründung und Festigung eines Arbeitsverhältnisses (Übergangshilfen)	lernbeeinträchtigte u. sozial benachteiligte Jugendliche nach Abbruch beziehungsweise Abschluss einer Berufsausbildung,	§ 241 Abs. 3 SGB III	Träger von Maßnahmen der beruflichen Ausbildung,	Förderung der Maßnahme- und Personalkosten	• sozialpädagog. Begleitung nach Ausbildungsende	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>4.4 Mentoring-Angebot zur Benachteiligtenförderung</b>	Stabilisierung des Übergang von der außerbetrieblichen in eine betriebliche Berufsausbildung (Mentoring)	lernbeeinträchtigte u. sozial benachteiligte Jugendliche aus einer außerbetrieblichen Berufsausbildung,	§ 241 Abs. 3 SGB III Förderung nach den individuellen Unterstützungsbedarfen, wenn sich der Auszubildende 3 Mon. nach Übergang noch in der Ausbildung befindet	Träger von Maßnahmen der beruflichen Ausbildung,	Pauschale Förderung der Kosten mit € 600 sofern keine Finanzierung als abH erfolgt u. der Teilnehmerplatz in der BaE nicht länger als 1 Mon. unbesetzt geblieben ist	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sozialpädagog. Begleitung</li> </ul>	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
<b>4.5 Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)</b>	Ermöglichung einer Berufsausbildung	förderbedürftige Auszubildende, die nicht im elterlichen Haushalt leben oder besondere Voraussetzungen erfüllen	§§ 59 ff. SGB III Teilnahme an einer Berufsausbildung	Auszubildende	Beihilfe auf Basis einer Bedarfsrechnung: Grundbedarf von mtl. € 310 zzgl. weiterer Zuschläge wie Mietpauschale von € 133-197 für die Dauer der Ausbildung	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe zum Lebensunterhalt</li> <li>• Zuschüsse für berufsbedingte Kosten</li> </ul>	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>
<b>4.6 Förderung von Jugendwohnheimen</b>	Ermöglichung der Berufsausbildung mit dem Ziel einen Ausgleich auf dem Ausbildungsmarkt zu gewährleisten	Auszubildende, Jugendwohnheime	§§ 252 f. SGB III Aufbau, Erweiterung, Umbau u. Ausstattung von Wohnheimen	Träger von Maßnahmen der beruflichen Ausbildung	Darlehen u. Zuschüsse zur Deckung der Kosten, nach Art, Umfang u. Verfahren durch die BA festzulegen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Hilfe zur Unterbringung während der Berufsausbildung</li> </ul>	<a href="http://www.arbeitsagentur.de">www.arbeitsagentur.de</a>

## 5. sonstige Angebote

Angebotstitel	Zielsetzung	Zielgruppe	Förderrahmen	Durchführende Organisationen	Förderung	Instrumente	Informationen
<b>5.1</b> <b>Go! to school</b> Gründungsnetzwerk	Informationsarbeit mittels Infotruck, Lehrer-Workshops, Berufsfindungsveranstaltungen, Unterrichtsmaterial, Expertengesprächen rund um berufliche Selbstständigkeit, u. a. zur Initiierung von Schülerfirmen und Schulprojekten	Schülerinnen und Schüler verschiedener Stufen und Altersgruppen	Im Rahmen der Gründungsinitiative <i>Go!</i> des Landes gefördert von MWME, MSW und ESF	Projektträger: Institut der deutschen Wirtschaft, Köln		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Workshops und sonstige Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung, besonders zu Möglichkeiten einer Existenzgründung</li> </ul>	<a href="http://www.gotoschool.de">www.gotoschool.de</a>
<b>5.2</b> <b>Partnerbetriebe für jede Schule in NRW/ Portal „Partnerschaften Schule und Wirtschaft NRW“</b>	Suche und Vermittlung von Partnerbetrieben für jede Schule in NRW	Schulen aller Schulformen	ESF-kofinanziertes Modellprojekt	Stiftung Partner für Schule		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermittlung von Partnerunternehmen und Schulen</li> </ul>	<a href="http://www.partnerschaften.nrw.de">www.partnerschaften.nrw.de</a>
<b>5.3</b> <b>Girls Day-Mädchen Zukunftstag</b>	Der Girls Day bietet Schülerinnen Einblick in Berufsfelder, die Mädchen im Prozess der Berufsorientierung nur selten in Betracht ziehen.	Schülerinnen der allgemein bildenden Schulen	Bundesprogramm u. a. gefördert durch BMFSFJ, BMBF, ESF, Bundesagentur für Arbeit, Sozialpartner	Koordination: Kompetenzzentrum Technik-Diversity Chancengleichheit Bielefeld		<ul style="list-style-type: none"> <li>• eintägige Veranstaltungen in Unternehmen und Organisationen</li> </ul>	<a href="http://www.girls-day.de">www.girls-day.de</a>
<b>5.4</b> <b>Service-Dienst der Agentur für Arbeit für behinderte Menschen</b>	Information, Beratung, Vermittlung	Junge behinderte Menschen	Regelangebot	Reha-Teams der Agenturen für Arbeit		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Information, Beratung, Vermittlung</li> </ul>	<a href="http://www.ausbildungberufchancen.de">www.ausbildungberufchancen.de</a>

### Angabe zu den Quellen:

- Ergebnis der Jahresberichte der Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit im Kreis Coesfeld;
- Mitgliederstatistik des Landessportbundes NRW 2005, Auszug für den Bereich der Kreissportbundes Coesfeld (jugendamtsspezifische Detailauswertung);
- individuelle Erhebung des Kreisjugendamtes Coesfeld, Förderbereich Kinder- und Jugendberufshilfe;
- Ergebnis der Internetbefragung der Vereine, Verbände und Institutionen in den Modellkommunen aus April 2006;
- Ergebnis der Internetbefragung der Vereine, Verbände und Institutionen in den verbliebenen Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich aus August 2007;
- Ergebnis der persönlichen Befragungen einzelner kirchlicher Jugendgruppierung in den Modellkommunen;
- Ergebnisse der Strukturdatenerhebungen zur Offenen Kinder- und Jugendarbeit in Nordrhein-Westfalen aus den Jahren 2001, 2002 und 2004;

### Für demografische Daten:

- Sowohl die Zahlen der Bevölkerungsentwicklung bis heute, als auch die Prognose der künftigen Bevölkerung entstammen – soweit sie die Gemeindeebene und den Zuständigkeitsbereich des KJA Coesfeld darstellen - einem Bericht der Bezirksregierung aus dem Jahr 2006.
- Die bisherige Bevölkerungsentwicklung hat dabei als ursprüngliche Quelle die amtliche Bevölkerungsfortschreibung des Landesamtes für Datenverarbeitung bis zum 31.12.2005. Die Bevölkerungsprognose der Bezirksregierung basiert auf der Vorausberechnung der Bevölkerung in den kreisfreien Städten und Kreisen Nordrhein-Westfalens, die das LDS NRW im Auftrag der Staatskanzlei in regelmäßigen Abständen aktualisiert. Dabei verfeinert die Bezirksregierung die Ergebnisse bis auf die örtliche Ebene der politischen Gemeinde.

### Schulstatistik

- Jährlich erhebt das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik die Schülerzahlen zum Stichtag 15.10.. Dabei finden verschiedene Abfragkriterien Anwendung (Liste der Kriterien findet sich im Anhang). Aktuell verfügbar sind die Daten zum Stichtag 15.10.2006 für das vergangene Schuljahr:

### Satzbeschreibung

1 Schuljahr	7 Stellen	1. - 7. Stelle
2 Gemeinde (Schlüssel)	6 Stellen	9. - 14. Stelle
3 Gemeinde (Text)	29 Stellen	16. - 44. Stelle
4 Schulform (Schlüssel)	2 Stellen	46. - 47. Stelle
5 Schulform (Text)	17 Stellen	49. - 65. Stelle
6 Status *)	1 Stelle	67. - 67. Stelle
7 Schulnummer	6 Stellen	69. - 74. Stelle
8 Schulkurzbezeichnung	40 Stellen	76. - 115. Stelle
9 Jahrgang	2 Stellen	117. - 118. Stelle

10 Schulart	3 Stellen	120. - 122. Stelle
11 Förderschwerpunkt	2 Stellen	124. - 125. Stelle
12 Anzahl Klassen	4 Stellen	127. - 130. Stelle
13 Schüler insgesamt	4 Stellen	132. - 135. Stelle
14 Schüler weiblich	4 Stellen	137. - 140. Stelle
15 Aussiedler insgesamt	4 Stellen	142. - 145. Stelle
16 Aussiedler weiblich	4 Stellen	147. - 150. Stelle
17 Ausländer insgesamt	4 Stellen	152. - 155. Stelle
18 Ausländer weiblich	4 Stellen	157. - 160. Stelle